

Auf eine Nichtbeachtung meiner ergebensten Bitte würde ich beim Abschluß keine Rücksicht nehmen.

Erfurt, den 30. Januar 1841.

**J. W. Otto.**

[1095.] Ich kann mir dieses Jahr durchaus Nichts disponiren lassen und erwarte Alles nicht in feste Rechnung verlangte zur D.-M. 41. bestimmt zurück. Auch wiederhole ich, daß ich unverlangte Novasendungen nicht annehme, werde daher solche gegen Portonahme stets umgehend remittiren. Dagegen bitte ich um gef. Einsendung von Anzeigen, Wahlzetteln etc., wonach ich meinen Bedarf selbst verlangen werde. **Schweidnitz**, im Febr. 1841.

**J. D. A. Franke's Buchhandlung.**

[1096.] Ich bitte mir in der bevorstehenden D.-M. durchaus nichts zur Disposition zu stellen und nur zur Messe und nicht nach Ablauf derselben zu remittiren.

**Brüssel**, Febr. 1841.

**Carl Duquardt.**

### [1097.] **Nothwendige Erklärung.**

Besondere Verhältnisse nöthigen mich, die bereits auf meinen Remittendenacturen ausgesprochene Bitte, mir nächste Ostermesse nichts zur Disposition zu stellen, zu wiederholen; und bemerke dabei, daß ich Alles nicht Abgesetzte zurück erwarte; übrigens auch beim Abschlusse mich streng nach dem, meinen Remittendenacturen und Rechnung-Auszügen beigefügten Schreiben richten werde.

**Neustadt a/D.**, den 1. Febr. 1841.

**J. R. G. Wagner.**

[1098.] Wiederholt bemerken wir, dass wir uns in diesem Jahre

### **Nichts**

zur Disposition stellen lassen, und betrachten Alles als fest behalten — was uns in nächster Oster-Messe nicht wirklich remittirt wird, werden daher auf etwaige Disponenda beim Abschluss durchaus keine Rücksicht nehmen.

**Düsseldorf**, im Februar 1841.

**Arnz & Comp.**

[1099.] Wiederholt zeigen wir an, daß wir uns keine Disponenden gefallen lassen, und auf solche beim Abschluß keine Rücksicht nehmen; wir genehmigen aber, daß von

„Heuser, Geschichte der merkwürdigsten Staaten alter und neuer Zeit, ethnographisch dargestellt“ ein Exemplar auf neue Rechnung à Cond. übertragen wird, weil dieses Werk noch nicht bekannt genug ist.

**Elberfeld**, Februar 1841.

**Büschler'sche Verlags-Buchh.**

### [1100.] **Disponenda**

von:

### **Hauuffs Werken in 5 Bänden**

können auf neue Rechnung nur zu den jetzigem Preise von 2½ Thlr. oder 4 fl. netto übertragen werden, was wir (obgleich dies schon auf unsrer Remittendenactur bemerkt worden) hiermit wiederholen, um spätere Differenzen zu vermeiden.

Es zugleich bedauern wir kein Exemplar dieser Ausgabe mehr zum Subscriptionspreise liefern zu können, da dieser nach Erscheinen des 5. Bandes erloschen ist.

**Stuttgart**, Januar 1841.

Ganz ergebenst

**Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.**

[1101.] Der Unterzeichnete verbittet sich:

alle unverlangten Zusendungen  
und für Ostermesse 1841

**alle Disponenden!**

da er wegen mehrerer Commissions-Artikel abrechnen muß.

**Barmen**, im Januar 1841.

**J. F. Steinhaus.**

### [1102.] **An die Herren Verleger medicinischer Werke.**

Um über Ihre empfehlenswerthen medicinischen Verlagsartikel in meinen drei periodischen Literar-Instituten: „Berliner medicinische Central-Zeitung, Medicinischer Almanach und Repertorisches Jahrbuch für die Leistungen der gesammten Heilkunde.“

referiren lassen zu können, bitte ich nur um Ein Gratis-Exemplar durch die hiesige Verlagsbuchhandlung Liebmann & C.

**Berlin**, den 5. Februar 1841.

**Dr. J. J. Sachs.**

[1103.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Verbreitung ihres Verlags den in einer Auflage von 40,000 Exempl. bei mir erscheinenden

### **Literarischen Anzeiger**

für

### **Rheinland und Westphalen**

der in 36 der ersten Städte dieser Provinzen den dort erscheinenden Zeitungen, Wochenblättern u. s. w. beigelegt oder wo dies nicht thunlich auf meine Kosten verbreitet wird. Format wie das Börsenblatt. Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile 7½ Rth. (6 gr.)

**Ed. Klönne** in Wesel.

### [1104.] **Commissions-Wechsel.**

Von heute ab hat die löbl. J. A. Stein'sche Buchhdlg. in Nürnberg die Güte unsere Commissionen auf diesem Plage zu besorgen. Wir ersuchen daher die Herren Collegen in Nürnberg und Umgegend, für uns und unser Berner Haus bestimmte Packete